

Vorwort zur 9. Auflage

Rund 4 Jahre nach Erscheinen der 8. Auflage liegt nun die 9. Auflage vor, die wiederum durch umfangreiche Änderungen des Arzneimittelmarkts und der Arzneimittelgesetzgebung erforderlich wurde, um Tierärzten möglichst aktuelle Informationen zur Pharmakotherapie beim Tier zur Verfügung zu stellen. Der unerwartete Tod von Fritz Rupert Ungemach (2009) und Reinhard Kroker (2012), die zusammen mit Wolfgang Löscher die ersten 8 Auflagen des Buches verfasst hatten, und ohne die es dieses Buch nicht gegeben hätte, stellten den verbleibenden Verfasser vor die Aufgabe, 2 neue Verfasser für die 9. Auflage zu gewinnen. Frau Professor Dr. Angelika Richter (Leipzig) und Frau Professor Dr. Heidrun Potschka (München) ließen sich für diese zeit- und arbeitsintensive Aufgabe begeistern. Nicht zuletzt bedingt durch dieses neue Verfassersteam wurde eine grundlegende Überarbeitung und Aktualisierung aller Kapitel des Buches vorgenommen. Zwei neue kurze Kapitel (Arzneimittel für Fische und Arzneimittel für kleine Wiederkäuer) wurden als Anhänge aufgenommen. Auch die kurze Besprechung arzneimittelrechtlicher Bestimmungen zu Beginn des Buches wurde aktualisiert und dem neuen Rechtsstand zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Buchmanuskripts angepasst. Unter Berücksichtigung der Herstellungszeiten eines Buches sind aber zwangsläufig einige der im vorliegenden Buch aufgeführten Informationen zu Arzneimitteln bei Erscheinen des Buches möglicherweise nicht mehr zutreffend, nicht zuletzt dadurch, dass Arzneimittelhersteller Präparate zurückziehen oder Details der Zulassung von Präparaten geändert werden. Zudem werden zu einem Wirkstoff nur beispielhaft zugelassene Präparate, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, genannt. Auch die Arzneimittelgesetzgebung ändert sich laufend, nicht zuletzt durch Vorgaben der EU, sodass trotz aller Mühe um Aktualität die Ausführungen des Buches nicht in allen Fällen dem aktu-

ellen Stand zum Erscheinungstermin entsprechen können. Hier sei auf den unter der Leitung von Herrn Professor Dr. Ungemach entwickelten und von seiner Nachfolgerin Frau Professor Dr. Richter und ihren Mitarbeitern weitergeführten und ständig aktualisierten Internet-Informationsdienst VETIDATA (www.vetidata.de) verwiesen, über den sich jeder Tiermediziner über den derzeit gültigen Stand der Gesetzgebung und der Arzneimittelzulassung informieren kann.

Die „Pharmakotherapie bei Haus- und Nutztieren“ hat sich in den über 20 Jahren seit ihrer 1. Auflage zu einem unentbehrlichen Fachbuch für jeden Tiermediziner entwickelt und damit das für das Buch gewählte Konzept bestätigt. Auch Studierende verwenden das Buch, um klinisch-pharmakologische Grundkenntnisse zu vertiefen. Es ist aber kein Ersatz für Vorlesungen oder pharmakologische Lehrbücher, da die Darstellung des Stoffes eher stichpunktartig in Form von Monografien erfolgt, um einen raschen Zugriff auf die für die Arzneimittelanwendung relevanten Informationen zu ermöglichen.

Beim Studium des Buches sollte beachtet werden, dass bei Verwendung einer männlichen Personenbezeichnung immer auch die weibliche gemeint ist.

Abschließend danken die Verfasser des Buches Herrn Prof. W. Bäumer, Frau Dr. I. U. Emmerich, Frau PD Dr. M. Hamann, Herrn Prof. W. Honscha, Frau Dr. C. Ibrahim, Frau Dr. H. Kaspar, Herrn Prof. M. Kietzmann, Frau Dr. K. Kluge, Frau Dr. K. Meichner, Herrn Dr. M. Moos, Herrn Prof. H.-J. Selbitz, Herrn Dr. S. Steuber und Herrn Dr. J. Wallmann für die Mitarbeit an einigen Kapiteln und dem Enke Verlag und seinen Mitarbeitern für die Hilfe bei der Erstellung der 9. Auflage.

Hannover, Leipzig und München im Frühjahr 2014
Die Verfasser

Vorwort zur 1. Auflage

Sowohl im Rahmen der Vorlesung über Pharmakologie und Toxikologie als auch der Lehrveranstaltungen zur Arzneiverordnungslehre wird von Studenten der Veterinärmedizin immer wieder nach einem Buch zur Pharmakologie veterinärmedizinisch relevanter Arzneimittel gefragt, das neben pharmakologischen Grundlagen Informationen über Warenzeichen, Dosierungen, Tierartunterschiede in den Wirkungen und der Wirkungsdauer von Arzneimittelgruppen für die Anwendung beim Tier enthält. Auch Kliniker und Praktiker, die ja tagtäglich mit einer Vielzahl von Arzneimitteln umgehen, fragen wiederholt nach einem solchen Buch, nicht zuletzt, um ihr pharmakologisches Wissen zu einzelnen Arzneimittelgruppen aufzufrischen und sich über neue Trends in der Pharmakotherapie informieren zu können. Da es im deutschsprachigen Raum bisher kein Buch zur speziellen Pharmakologie und Pharmakotherapie gibt, das den oben genannten Ansprüchen von Veterinärmedizinern gerecht wird, haben wir versucht, ein solches Buch zu erstellen. Dabei haben wir bewusst darauf verzichtet, ein dickes Lehrbuch zu schreiben – falls notwendig, lassen sich umfangreiche Ausführungen über allgemeine und spezielle pharmakologische Grundlagen in einer Reihe humanmedizinischer Pharmakologiebücher nachlesen (siehe Literaturangaben am Ende des Einleitungsteils) – vielmehr ging es uns darum, möglichst viele praktisch relevante Informationen zur Wirkung von Arzneimitteln beim Tier zu sammeln und in einer Form darzustellen, die ein rasches Auffinden von Daten ermöglicht. In dem nun vorliegenden Buch werden viele veterinärmedizinisch relevanten Arzneimittel in Form kurzer Monographien behandelt. Um die erwünschten und unerwünschten Wirkungen der einzelnen Pharmaka verstehen zu können, wurde den Monographien jeweils eine Einleitung vorangestellt, in der pharmakologische Grundlagen und Wirkungsprinzipien in knapper und teilweise vereinfachter Form dargestellt werden sowie allgemeine Hinweise zu den einzelnen Wirkstoffgruppen gegeben werden. Neben Arzneimitteln, die für die Anwendung beim Tier zugelassen bzw. registriert sind,

wurde auch eine Reihe humanmedizinischer Fertigarzneimittel berücksichtigt, die für die Pharmakotherapie beim Tier von Interesse sind. Aufgeführt werden in erster Linie Monopräparate, d. h. Präparate, die nur einen Wirkstoff enthalten, während Kombinationspräparate nur dann genannt wurden, wenn die Wirkstoffkombination aus pharmakologischer und therapeutischer Sicht sinnvoll erschien. Homöopathische Arzneimittel wurden nicht berücksichtigt; Informationen zu Fütterungsarzneimitteln sowie zu Pharmaka, die beim Geflügel, bei Fischen und kleinen Nagern von Bedeutung sind, sind in Anhängen zusammengefasst worden. Weiterhin finden sich im Anhang Hinweise zur Behandlung von Protozoenerkrankungen bei verschiedenen Tierarten; auf eine ausführliche Darstellung der Pharmakologie der Antiprotozoika wurde verzichtet.

Für die Erstellung der Kurzmonographien im Hauptteil dieses Buches diente in erster Linie wissenschaftliches Erkenntnismaterial; allein für die Angabe von pharmakokinetischen Daten wurden über 1000 Einzelveröffentlichungen ausgewertet, sodass aus Platzgründen auf die Dokumentation der Literatur verzichtet werden musste.

Die Einteilung der Wirkstoffgruppen in diesem Buch erfolgte nach pharmakologischen Gesichtspunkten, d. h. nach der typischen Gliederung einer Vorlesung über spezielle Pharmakologie. Die einzelnen Arzneimittel werden, wie in der Pharmakologie üblich, mit ihren Freinamen aufgeführt; Warenzeichen bzw. registrierte Handelsnamen der einzelnen Wirkstoffe finden sich in den jeweiligen Monographien, es ist jedoch zu betonen, dass hier teilweise nur eine Auswahl der im Handel befindlichen Präparate wiedergegeben ist. Nicht genannte Präparate mit gleichen Wirkstoffen können die gleiche Qualität haben. Auf eine Darstellung der allgemeinen Pharmakologie wurde weitgehend verzichtet, einige Hinweise finden sich jedoch im Einleitungsteil dieses Buches. Weiterhin finden sich im Einleitungsteil kurzgefasste Informationen zum Arzneimittelrecht, die für den Umgang mit Arzneimitteln von Bedeutung sind. Eine ausführliche Darstellung der Toxikologie gibt es in diesem

Buch nicht (siehe Literaturhinweise), jedoch werden im Kapitel „Therapie wichtiger Vergiftungen“ eine Reihe veterinärmedizinisch relevanter Vergiftungen kurz behandelt; weiterhin finden sich Hinweise zur Toxizität von Arzneimitteln in den jeweiligen Monographien. Im Anhang dieses Buches finden sich neben den bereits angesprochenen Daten Informationen zu Arzneimittelkombinationen, zur Dosierungsberechnung sowie zur Erfassung und Auswertung unerwünschter Arzneimittelrisiken.

Das vorliegende Buch ist kein Ersatz für Vorlesungen und Lehrbücher zur Pharmakologie und Toxikologie, weil insbesondere die Darstellung von Zusammenhängen und pharmakologischem Grundwissen oft stichwortartig gedrängt ist und daher in einem umfangreichen Lehrbuch bzw. in einer Vorlesung häufig besser verständlich sein wird.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass wie in vielen anderen Fächern auch in der Pharmakologie unterschiedliche Lehrmeinungen existieren, sodass ein Buch wie das vorliegende häufig

die subjektive Meinung der Autoren wiedergibt, sich also Widersprüche zu anderen Büchern oder Lehrmeinungen ergeben können.

Zum Schluss danken wir einer Reihe von Kollegen aus verschiedenen Fachdisziplinen, die dieses Buch kritisch durchsahen und wertvolle Hinweise gaben, so Prof. Dr. H.-H. Frey (Berlin), Prof. Dr. H. Eikmeier (Gießen), Prof. Dr. W. Kraft (München), Prof. Dr. E. Grunert und Prof. Dr. F. Hörchner (Berlin). Dr. H. Lüders (Hannover) danken wir für die Tabellen zur Chemotherapie beim Geflügel (Anhang Nr. 4; Anmerkung der Redaktion: entspricht in der 9. Auflage Kapitel 36).

Herrn Diplom-Biologen R. Pund (Berlin) danken wir für die umfangreiche Mithilfe bei der Literaturauswertung für dieses Buch. Frau Dr. H. Gottmanns, Dr. S. Steuber, Dr. G. Kempf, Dr. M. Kietzmann und Dr. K. O. Weber danken wir für zahlreiche Korrekturhinweise.

Hannover und Berlin, im September 1990

Die Verfasser